

Inhalt

0. Einfache Systeme | 7

1. Die Rasterung der Welt | 11

1.1 Die Geometrisierung des Raums | 11

1.1.1 Vitruv und/oder der platonisch-pythagoreische Idealismus.
Kosmische Ordnung und Konvention | 17

1.1.2 Leon Battista Alberti, der Vitruvianismus und
die Systeme humanistischer Ordnung | 29

1.2 Die Mathematisierung des Raums | 39

1.2.1 Die Vermessung von Gott und der Welt | 39

1.2.2 Die Perspektive und das Problem der Unendlichkeit | 51

1.3 Die Objektivierung des Raums | 68

1.3.1 Die Verdrängung des Subjekts.
Kartesische Lagebeschreibungen | 68

1.3.2 Die Zumutungen der Aufklärung | 75

2. Der Raum ohne Eigenschaften | 87

2.1 Der funktionale Einschnitt.

Jean-Nicolas-Louis Durand | 87

2.1.1 Linearität und Voraussetzungslosigkeit | 90

2.1.2 Quantifizierbarkeit | 94

2.1.3 Material und Entmaterialisierung | 100

2.1.4 Zusammengesetztheit. Entwurfslehre und -methodik | 110

2.1.5 Komposition und Raster | 115

2.2 System, Systemfehler und deren Harmonisierung | 126

2.2.1 Durand und Klenze.

Das Problem der Eliminierung der Zeit | 126

2.2.2 Durand und Palladio.

Das Problem der Eliminierung des Ortes | 153

3. Strategien des Umgangs mit nicht mehr konsistenten Systemen | 169

3.1 Ernst Neuferts BEL und BOL | 169

3.1.1 Rationalisierung und Standardisierung im Projekt der historischen Avantgarden zur Rettung der Welt | 169

3.1.2 Rasterstrukturen.

Das funktionierende Raster bei Neufert | 196

3.2 Le Corbusier. Das nicht funktionelle Raster des Funktionalismus | 222

3.3 Der Modulor. Das Parallelereignis von Metaphysik und Funktionalismus | 248

3.4 Peter Eisenman. Das Spiel mit der Ordnung | 277

Zusammenfassung | 301

Literatur | 305

Abbildungen | 317